

Psychische und psychosoziale Auswirkungen der Angehörigenpflege

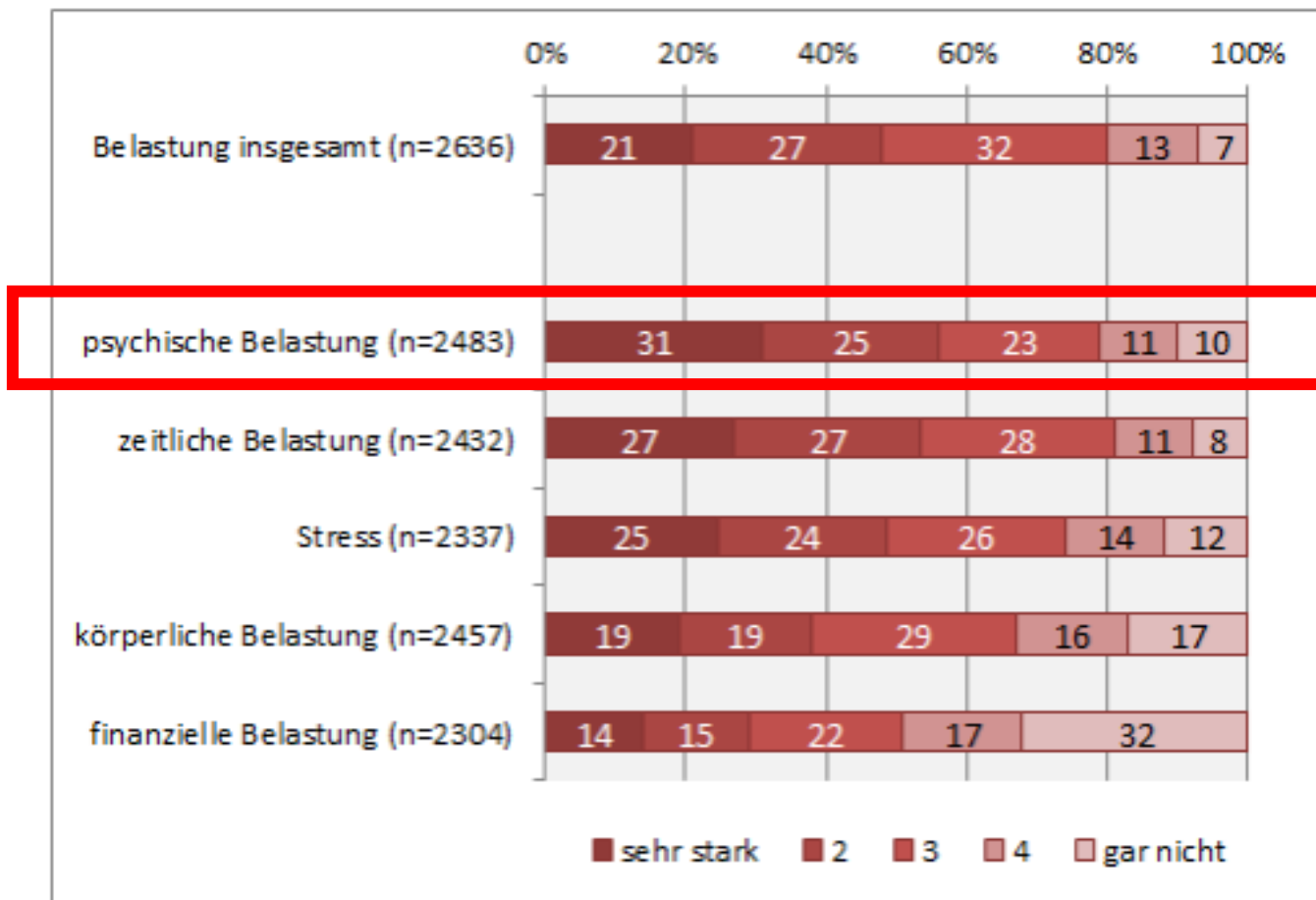
Chefarzt Dr. Georg Psota

Psychosoziale Dienste in Wien

2023

Psychische Belastung pflegender Angehöriger

Abbildung 55: Belastungen aufgrund der Pflege bzw. Betreuung (in %)



Psychische und zeitliche Belastungsfaktoren stehen im Vordergrund und werden von den pflegenden Angehörigen als „sehr stark“ angegeben

Nagl-Cupal, M., Kolland, F., Zartler, U., Mayer, H., Bittner, M., Koller, M., Parisot, V., Stöhr, D., Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Hg.) (2018): Angehörigenpflege in Österreich. Einsicht in die Situation pflegender Angehöriger und in die Entwicklung informeller Pflegenetzwerke. Universität Wien.

Psychische Belastung pflegender Angehöriger

❖ Depression/ depressive Symptomatik

- besonders bei Menschen die Angehörige mit Demenz pflegen zeigen sich erhöhte klinisch relevante Anzeichen für Depression

❖ Angst(-störungen)

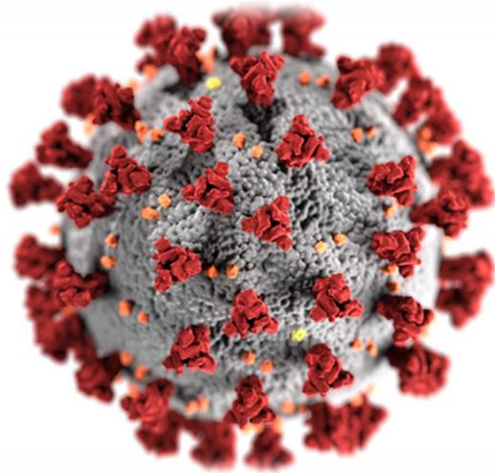
❖ Schlafstörungen

❖ Ausgebrannt sein/Burnout

❖ Psychosomatische Beschwerden, soziale Isolation, Sucht, ...

Zunahme psychischer Belastung durch Corona-Pandemie

Durch Pandemie verstärkten sich Ängste pflegender Angehöriger vor Allem im Bezug auf:



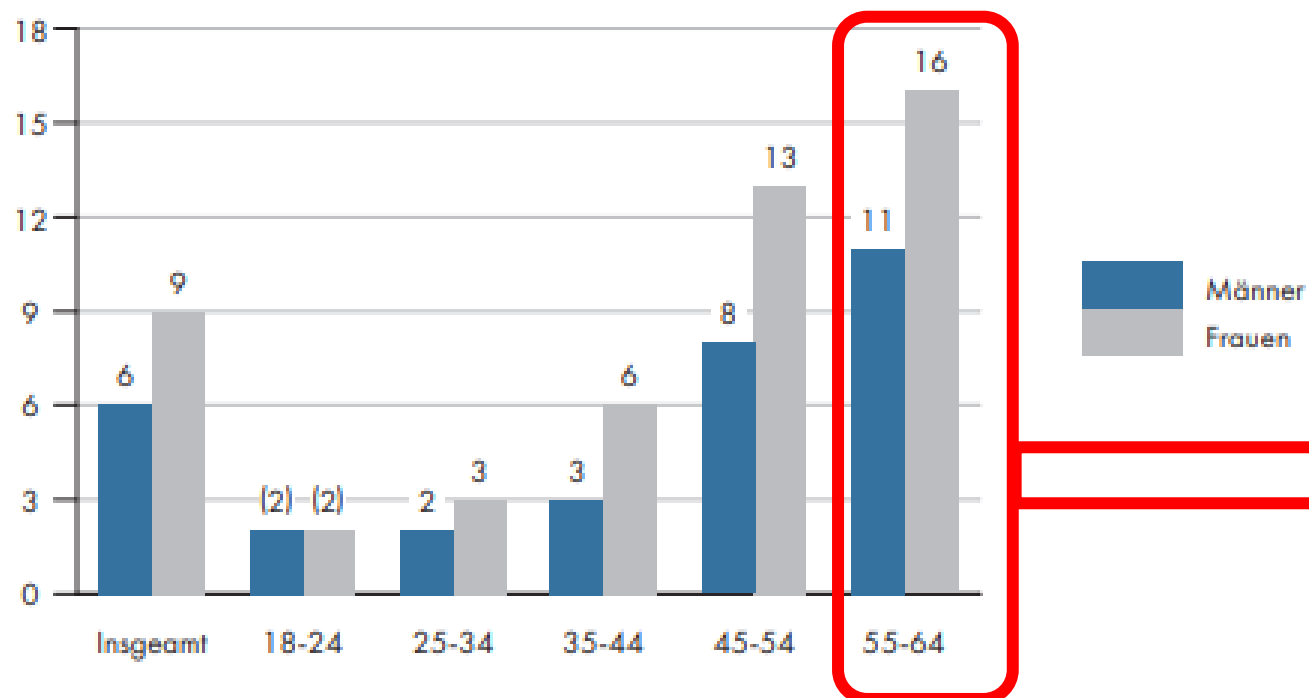
- **Sicherstellung der Pflege**
- **Gesundheit der Gepflegten**
- **Eigene Gesundheit**
- **Finanzielle Existenz**

Theurer, C., Rother, D., Pfeiffer, K. et al. (2022): Belastungserleben pflegender Angehöriger während der Coronapandemie. *Z Gerontol Geriat* **55**, 136–142

Pflegende Angehörige

Grafik 15

Anteil der Bevölkerung mit Betreuungspflichten für pflegebedürftige Angehörige ab 15 Jahren (im oder außerhalb des Haushaltes) nach Altersgruppen und Geschlecht, in Prozent



Den größten Anteil pflegender Angehöriger stellen Frauen im Alter zw. 55-64 Jahren dar

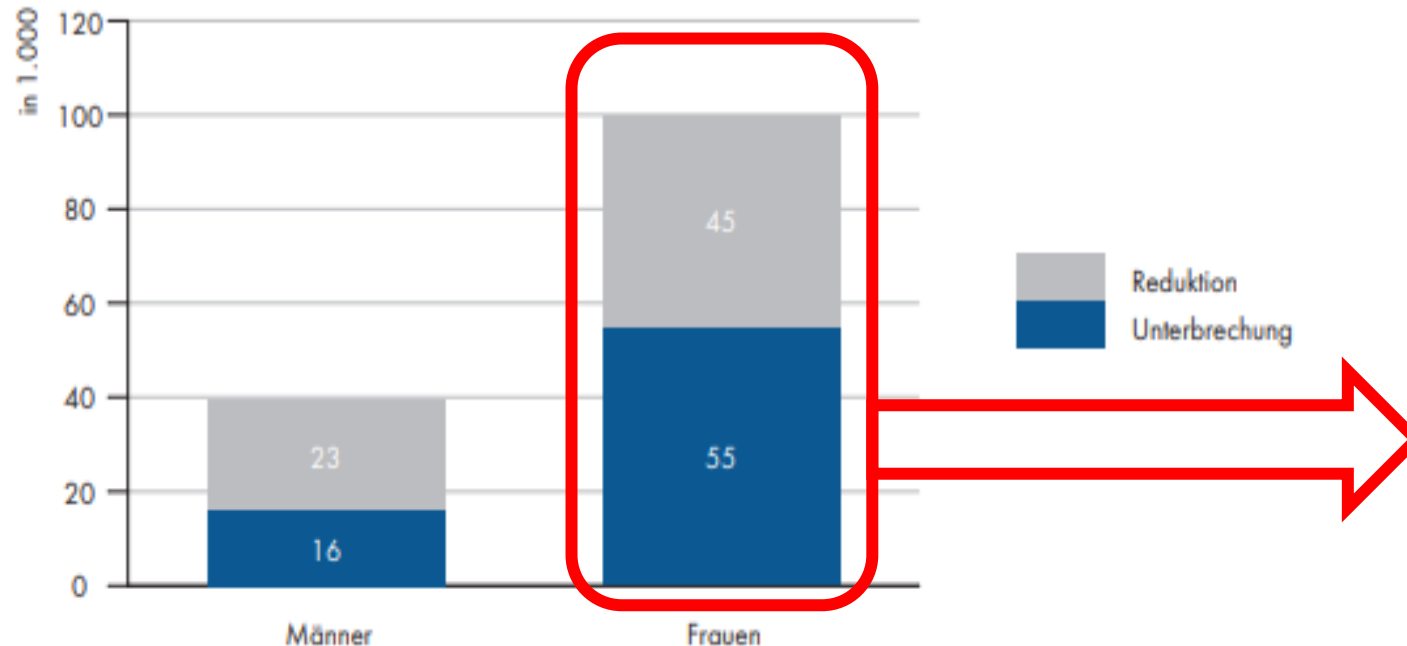
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, Jahresdurchschnitt 2018. – Bevölkerung in Privathaushalten (18 bis 64 Jahre). – () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17 %). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25 %).

STATISTIK AUSTRIA (2019): VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE, Modul der Arbeitskräfteerhebung 2018

Pflegende Angehörige

Grafik 16

Männer und Frauen, die jemals ihre Erwerbstätigkeit für mind. 1 Monat wegen der Betreuung von Angehörigen unterbrochen oder reduziert haben, in 1.000



Frauen unterbrechen aufgrund der Betreuungs- und Pflegetätigkeit der Angehörigen häufiger ihre Erwerbstätigkeit

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, Jahresdurchschnitt 2018. – Bevölkerung in Privathaushalten (18 bis 64 Jahre). Personen die Betreuungspflichten für Angehörige haben oder hatten.– () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17 %). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25 %).

Danke.

Chefarzt Dr. Georg Psota

Büro Chefarzt
Modecenterstraße 14/A/2. OG
A-1030 Wien

Bitte beachten Sie, dass diese Präsentation urheberrechtlich geschützt ist und nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors vervielfältigt oder unter einem anderen Namen veröffentlicht werden darf.

www.psd-wien.at



Psychische Erkrankungen
betreffen uns alle.
#darüberredenwir

Starte das Gespräch mit uns:
facebook.com/darüberredenwir
@darüberredenwir
darüberredenwir.at